

Goeke will Mädchen für Technik begeistern

Was macht eigentlich eine Informations-elektronikerin, was eine Fachinformatikerin? Diese und ähnliche Fragen wurden anlässlich des diesjährigen Girls'Day bei Goeke beantwortet.

Zwölf Mädchen der Klassen 7, 8 und 9 lernten die Grundfunktionen eines Kopiersystems kennen, installierten Systeme, nahmen selbst einen Schraubenzieher in die Hand und bauten einzelne Komponenten ein und aus. Treiber wurden installiert, Festplatten getauscht und vieles mehr. Goeke nahm im vierten Jahr in Folge am Girls'Day teil und ermöglichte Schülerinnen den Einblick in das druckende Systemhaus.

Ziel des Girls'Days – Mädchen-Zukunftstags ist es, Schülerinnen für mädchenuntypische, insbesondere technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Bereiche zu gewinnen. „Es ist

unerlässlich, und Aufgabe der Arbeitgeber, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt und verschiedene Ausbildungsberufe zu gewähren. Nur so können sie sich mit Überzeugung und Begeisterung für ihren späteren Berufsweg entscheiden“, sagt Thomas Goeke, Geschäftsführer der Goeke GmbH.

Neben der Kooperationsvereinbarung mit der Nikolaus-Kopernikus-Realschule ist Goeke unter dem Motto „Schule & Wirtschaft“ eine weitere Partnerschaft mit der katholischen Marienschule Hamm eingegangen.

Am 14. April wurde die vereinbarte Kooperation offiziell besiegelt. Das Systemhaus Goeke bildet seit über 20 Jahren aus und sucht gerade im technischen Bereich Nachwuchs – ob weiblich oder männlich. Auch für den Ausbildungsstart im August 2010 sind noch Plätze frei. ■



Beim Girls'Day konnten Schülerinnen bei Goeke unter anderem lernen, wie man einen Kopierer repariert.

Foto: Goeke GmbH